

# Inhalt.

	Seite
<b>I. Abschnitt.</b>	
A. Ziel und Wesen aller pädagogischen Einwirkung . . . . .	1
B. Die pädagogischen Grundwissenschaften. . . . .	7
<b>II. Abschnitt. Die pädagogischen Grundnormen.</b>	
Mittel zur Weckung und Pflege der Selbstthätigkeit:	
A. Bezüglich des Subjekts: Die Schülernatur.	
1. Im allgemeinen . . . . .	10
2. Im besonderen . . . . .	12
B. Bezüglich des Objekts: Der Unterrichtsstoff.	
1. Erfassen und Behalten. . . . .	15
2. Gestalten und Wiedergeben . . . . .	18
<b>III. Abschnitt. Die pädagogischen Probleme.</b>	
1. Freiheit und Zwang . . . . .	22
2. Einzel- und Massenerziehung . . . . .	24
3. Schule und Leben . . . . .	28
4. Geist und Körper . . . . .	30
<b>IV. Abschnitt.</b>	
A. Die künstlerische Aufgabe der Schule . . . . .	33
B. Die pädagogische Aufgabe der Kunst . . . . .	35
<b>V. Abschnitt. Wissenschaft oder Kunst?</b>	
A. Die wissenschaftliche Seite der Pädagogik . . . . .	45
B. Die künstlerische Seite der Pädagogik:	
Allgemeine Vorbetrachtungen . . . . .	53
1. Kind und Kunst . . . . .	54
2. Stellung der Pädagogik im System der Künste . . . . .	58
<b>VI. Abschnitt. Analyse des Ästhetischen in der Pädagogik.</b>	
A. Methodische Erwägungen:	
1. Von der Methode einer Ästhetik der Pädagogik . . . . .	64

	Seite
2. Die ästhetischen Normen . . . . .	70
3. Systematische Bemerkungen . . . . .	73
B. Die ästhetischen Normen in ihrer Anwendung auf die Didaktik . .	82
1. Die ästhetischen Normen und der Unterrichtsstoff . . . . .	83
a. Die ästhetischen Normen in objektivierter Bezeichnung:	
Die erste ästhetische Grundnorm: „Einheit von Form und Gehalt“ . . . . .	84
α. Das Menschliche . . . . .	90
β. Das Außermenschliche . . . . .	97
Die zweite ästhetische Grundnorm: „Der menschlich bedeutungs- volle Gehalt“ . . . . .	105
α. Das Menschliche . . . . .	106
β. Das Außermenschliche. . . . .	107
Die dritte ästhetische Grundnorm: „Der ästhetische Gegen- stand als organische Einheit“ . . . . .	109
α. Das Menschliche . . . . .	111
β. Das Außermenschliche . . . . .	116
Die vierte ästhetische Grundnorm: „Das Ästhetische als Welt des Scheins“ . . . . .	119
α. Das Menschliche . . . . .	123
β. Das Außermenschliche. . . . .	124
Ergebnisse . . . . .	125
b. Die ästhetischen Normen in subjektiver Bezeichnung . . . . .	127
Die erste ästhetische Grundnorm: „Das gefühlserfüllte Schauen“	128
α. Das Menschliche . . . . .	131
β. Das Außermenschliche. . . . .	134
Die zweite ästhetische Grundnorm: „Ausweitung des fühlenden Vorstellens“ . . . . .	136
α. Das Menschliche . . . . .	140
β. Das Außermenschliche. . . . .	141
Die dritte ästhetische Grundnorm: „Steigerung der beziehenden Tätigkeit“ . . . . .	150
α. Das Menschliche . . . . .	154
β. Das Außermenschliche. . . . .	157
Die vierte ästhetische Grundnorm: „Herabsetzung des Wirk- lichkeitsgefühls“ . . . . .	158
α. Das Menschliche . . . . .	161
β. Das Außermenschliche. . . . .	162
Ergebnisse . . . . .	163
Tabelle . . . . .	166 u. 167
2. Die ästhetischen Normen und die kindliche Psyche . . . . .	168
Die erste ästhetische Grundnorm in objektivierter Bezeichnung:	
„Einheit von Form und Gehalt“ . . . . .	170

	Seite
Die erste ästhetische Grundnorm in subjektiver Bezeichnung: „Das gefühlserfüllte Schauen“ . . . . .	175
Die zweite ästhetische Grundnorm in objektivierter Bezeichnung: „Der menschlich bedeutungsvolle Gehalt“ . . . . .	178
Die zweite ästhetische Grundnorm in subjektiver Bezeichnung: „Ausweitung unseres fühlenden Vorstellens“ . . . . .	182
Die dritte ästhetische Grundnorm in objektivierter Bezeichnung: „Der ästhetische Gegenstand als organische Einheit“ . . . . .	184
Die dritte ästhetische Grundnorm in subjektiver Bezeichnung: „Steigerung der beziehenden Tätigkeit“ . . . . .	187
Die vierte ästhetische Grundnorm in objektivierter Bezeichnung: „Das Ästhetische als Welt des Scheins“ . . . . .	190
Die vierte ästhetische Grundnorm in subjektiver Bezeichnung: „Herabsetzung des Wirklichkeitsgefühls“ . . . . .	193
Ergebnisse . . . . .	194
• C. Das „Ästhetische“ der „Erziehung im engeren Sinn“ . . . . .	199
<b>VII. Abschnitt. Die Ästhetik der Pädagogik und die pädagogischen Probleme</b> . . . . .	204
A. 1. Freiheit und Zwang . . . . .	205
2. Einzel- und Massenerziehung . . . . .	211
3. Schule und Leben . . . . .	214
4. Geist und Körper . . . . .	215
B. Selbsttätigkeit und Methode . . . . .	217
<b>VIII. Abschnitt.</b>	
Die Ästhetik der Pädagogik und die Lehrerpersönlichkeit . . . . .	220
<b>IX. Abschnitt. Die Vorbildung des Pädagogen</b> . . . . .	225
A. Der Wissenschaftler . . . . .	226
1. Die stoffliche Bildung . . . . .	228
2. Die formale Bildung . . . . .	230
B. Der Künstler . . . . .	232
1. Künstler im allgemeinen bezüglich des Unterrichtsstoffes . . . . .	233
2. Pädagogischer Künstler bezüglich der kindlichen Psyche . . . . .	241
C. Praktische Vorschläge:	
1. Die wissenschaftliche Allgemeinbildung . . . . .	245
2. Die philosophische Sonderbildung . . . . .	248
3. Die künstlerisch-technische Bildung . . . . .	251
4. Die pädagogisch-praktische Bildung . . . . .	260
<b>X. Abschnitt. Mann oder Weib?</b> . . . . .	271
A. Geschichte der Lehrerinnenfrage in Deutschland . . . . .	273
B. 1. Kulturwert des Männlichen und des Weiblichen . . . . .	279

2. Pädagogischer Wert des Männlichen und des Weiblichen	Seite
α. Die Stärke des Weibes . . . . .	285
β. Die Schwäche des Weibes . . . . .	286
C. Das Weib und die Frage der Schulleitung . . . . .	292
	302
<b>XI. Abschnitt. Die Fortbildung des Pädagogen.</b>	
A. Der Hochschullehrer . . . . .	
B. Der Mittelschullehrer . . . . .	307
C. Der Volksschullehrer:	308
1. Der Wissenschaftler . . . . .	312
2. Der Künstler . . . . .	313
3. Der Pädagoge . . . . .	323
<b>XII. Abschnitt. Der Künstler und sein Werk</b> . . . . .	330
A. 1. Die Entstehung des Kunstwerks im allgemeinen . . . . .	331
2. Der freie Künstler . . . . .	333
B. 1. Die Entstehung des pädagogischen Kunstwerks . . . . .	339
2. Der pädagogische Künstler. . . . .	344
<b>Literatur.</b>	
A. Pädagogik . . . . .	363
B. Ästhetik . . . . .	365
C. Ethik . . . . .	366
D. Psychologie . . . . .	366
E. Allgemeine Philosophie. . . . .	367

